

Artikel vom 27.07.2021

Zahlreiche Ehrungen standen auf der Tagesordnung:

Jahreshauptversammlung der CSU Saaldorf-Surheim!



Der CSU-Ortsverband Saaldorf-Surheim bedankt sich für 6 Jahre ehrenamtlicher Gemeinderatstätigkeit bei Stefan Gruber (links) und für 18 Jahre bei Christian Resch (rechts) mit einem Ruperti-Präsentkörperl. Hinweis: Die Masken wurden nur für das Foto abgenommen.

Nach zwei Jahren, die von Corona und der Kommunalwahl geprägt waren, hielt der CSU-Ortsverband Saaldorf-Surheim kürzlich seine Jahreshauptversammlung im Gasthaus Lederer ab. Nach dem Gedenken an die Verstorbenen berichtete der Ortsvorsitzende Markus Wallner von einer ungewöhnlichen Zeit.

Im Jahr 2019 konnten noch die traditionellen Veranstaltungen wie die jährliche Grillfeier und die Beteiligung am Ferienprogramm abgehalten werden. Ebenso der traditionelle Politische Abend beim Herbstfest in Steinbrünning mit dem Generalsekretär Markus Blume. Man hofft von der CSU, dass diese Tradition im nächsten Jahr fortgesetzt werden kann.

Mit der Nominierung von Bernhard Kern als Kandidat für den Landrat begann für den CSU-Ortsverband die schwierige Kommunalwahl. Beginnen konnte man die Phase der Kommunalwahl mit der Nominierung von Andreas Nutz als Bürgermeisterkandidat für Saaldorf-Surheim. Der Ortsvorsitzende bedankte sich bei Andreas Nutz für seinen engagierten Einsatz bei der Kommunalwahl. Mit der Nominierung einer breit gefächerten Kandidatenliste, die ein Spiegelbild der Gesellschaft war, nahm der Kommunalwahlkampf für den Ortsverband Fahrt auf. Bei zahlreichen Veranstaltungen befasste man sich mit den aktuellen Themen wie Bahnausbau und

dem Thema Abwasser. Auch widmete man sich bei Veranstaltungen dem Thema Landwirtschaft. Gute Gespräche konnten bei den Infoveranstaltungen und Infoständen bei den Nahversorgern mit den Gemeindebürgern geführt werden. Erstmals wurde im Kommunalwahlkampf auch eine spezielle Veranstaltung für Jung- und Erstwähler durchgeführt. Leider musste man bei der Kommunalwahl einen Verlust von zwei Sitzen im Gemeinderat hinnehmen.

Mit dem Ende der Kommunalwahl begann für den Ortsverband eine Phase, in der von heute auf morgen sämtliche Veranstaltungen nicht mehr in Präsenz veranstaltet werden konnten. Die Sondierung für die Besetzung der Ausschüsse im Gemeinderat wurde bereits über Videokonferenzen erledigt. Bei der konstituierenden Sitzung konnte sich der Ortsverband mit Maximilian Lederer als 2. Bürgermeister der Gemeinde Saaldorf-Surheim einbringen. Das restliche Jahr 2020 war für den Ortsverband durch Online-Veranstaltungen auf Orts- und Kreisebene geprägt. Nur zu einer Wahlanalyse traf man sich in der Pandemiezeit noch mit den Gemeinderatskandidaten. Auch konnte in dieser Zeit eine Videokonferenz mit der Stimmkreisabgeordneten und Landwirtschaftsministerin Michaela Kaniber abgehalten werden. Neben dem Besuch von runden Geburtstagen von Mitgliedern konnte vom Ortsvorsitzenden berichtet werden, dass der Mitgliederstand konstant bleibe.

2. Bürgermeister Maximilian Lederer konnte von aktuellen Gemeindethemen der Versammlung berichten. Er berichtete, dass die Kinderbetreuungseinrichtungen großen Zulauf und Zuspruch erfahren. Dies sei ein großer Verdienst der Leiterinnen und ihrer Mitarbeiterinnen in den Kindertageseinrichtungen, so Lederer. Zum Thema Salzachsteg konnte er berichten, dass das Projekt derzeit in Abstimmung in den Fachbehörden auf bayerischer und österreichischer Seite sei. Insgesamt befinde sich der Steg auf einem guten Weg zur Realisierung. Lederer berichtete außerdem, dass die VgV Verfahren für den Feuerwehrhausneubau am Bauhof in Surheim und die Kläranlage im Gange sind und bei beiden Projekten die jeweiligen Projektplaner bis Jahresende feststehen. In einem eindrucksvollen Video konnte den Mitgliedern ein Pumptrack präsentiert werden, der am Bauhof in Surheim auf Initiative des CSU-Ortsverbandes errichtet werden soll. Maximilian Lederer konnte den Mitgliedern mitteilen, wie gut und wichtig die engagierte Mitarbeit der CSU-Gemeinderäte im Gemeinderat ist.

Aber auch zahlreiche Ehrungen standen bei der Jahreshauptversammlung auf der Tagesordnung.

Für

- 10 Jahre wurden Stefanie Lederer, Theresia Petram und Andreas Wagner
- 20 Jahre wurden Leonhard Huber und Herbert Mayr
- 30 Jahre wurden Rainer Wanninger und Peter Flatscher
- 40 Jahre wurden Erich Heckmann und Albert Rott
- 50 Jahre wurden Franz Klinger, Franz Rehrl und Johann Mooser

geehrt.

An diesem Abend hatte man auch die Ehre, zwei Gemeinderäten für ihr ehrenamtliches Engagement zu danken. Mit Stefan Gruber schied nach sechs Jahren ein Vertreter des Handwerks aus dem Gemeinderat aus. Stefan Gruber brachte sich mit seinem fachlichen Wissen im Bau- und Umweltausschuss und als Verbandsrat der Surgruppe ein. Mit Christian Resch schied nach 18

Jahren ein Vertreter der Landwirtschaft aus. Er war mit seinem umfangreichen Wissen eine wichtige Stütze im Bereich der Landwirtschaft im Gemeinderat. Er brachte sein Wissen im Verkehrsausschuss und Verbandsrat der Surgruppe ebenso ein.